



0

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Nr. 1/2020

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**
der Stadtgemeinde 4540 Bad Hall am **Dienstag, 19. Mai 2020**
Tagungsort – Stadttheater der Stadtgemeinde Bad Hall, Steyrerstr. 7

ÖVP: 1. BGM Mag. Bernhard Ruf
2. Vizebgm. Maria Riegl
3. Vizebgm. Johann Zachhuber
4. StR Armin Rogl, BSc
5. StR DI Klemens Reindl
6. GRM Magdalena Weigerstorfer
7. GRM Gebhard Weixlbaumer
8. GRM Franz Reindl
9. GRM Ulrike Reichl
10. GRM Baumberger Birgitta
11. GRM Günter Mayrdorfer
12. GRM Michael Holzinger
13. GRM Rosemarie Petschl
14. GREM Renate Hieselmayr
15. GRM Alexander Gmainer
16. GRM Johann Reindl

SPÖ: 22. StR Mario Madurski
23. GRM Ulrike Aschauer
24. GRM Andreas Ecklbauer
25. GRM Walter Kühner
26. GRM Wolfgang Greinöcker, BEd.

Grüne: 27. GRM Heidemarie Hubatka-Huber
28. GREM Klaus Wiesner
29. GRM Mag. Judith Lion

BZÖ: 30. GRM Ursula Haubner

WBH: 31. GREM Franz Dietinger

FPÖ: 17. StR Siegfried Geilehner
18. GRM Mario Gubesch, MBA
19. GRM Sieglinde Schausberger
20. GRM Wolfgang Fellner
21. GRM Christian Neuhauser

Ersatzmitglieder

GREM Renate Hieselmayr
GREM Klaus Wiesner
GREM Franz Dietinger

entschuldigt:

für GRM Rudolf Bichler
für GRM Klaus Wieser
für GRM Atalay Yeter

unentschuldigt:

Leiter des Stadtamtes: AL Franz Postlmayr

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990):

Schriftführung (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): Sabine Kubicka

Der Vorsitzende eröffnet um 18.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von Herrn Bürgermeister Mag. Bernhard Ruf einberufen wurde;
 - b) die Verständigung hierzu gemäß Sitzungsplan an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich mit Einladung vom 12. Mai 2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel eine Woche vor der Sitzung öffentlich kundgemacht wurde;
 - c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
 - d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Dezember 2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadtamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
-

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Vor Eingang in die Tagesordnung erfolgt die Fragestunde:

1) Frau Sabine Matzke ersucht im Namen der Bad Haller Wirtschaft den Gemeinderat sich Gedanken zu machen, wie der Stadtplatz nach der Corona Pandemie wieder belebt werden kann. Wie man die auswärtigen Leute und Bad Haller Bürgerinnen und Bürger motiviert, wieder das Angebot der heimischen Wirtschaft anzunehmen.

Zu dieser Anfrage gibt der Vorsitzende bekannt, dass zu diesem Thema bereits in der letzten Stadtratssitzung gesprochen wurde und Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft getroffen wurden und auch noch werden.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

TAGESORDNUNG:

Punkt 1 **Bericht des Bürgermeisters**

- ▶ Betreffend Corona Situation gibt es zu berichten, dass ein Krisenstab eingerichtet wurde, dieser aber bis dato nicht gebraucht wurde. In Bad Hall war das Bezirksseniorenwohnheim von der Corona Pandemie stark betroffen.

- ▶ Die Kommunalsteuer und die Ertragsanteile haben sich im April/Mai 2020 negativ entwickelt.

- ▶ Der Güterweg Riedlhub/Amtmayr (Verbindung zur B 122) wird heuer fertig gestellt ebenso wird der Fahrbahnteiler in der Höhe des Geschäfts Spar umgesetzt. Dazu werden noch BZ Mittel erwartet.

- ▶ Derzeit ist kein großes Projekt am Laufen. Im Kindergarten und Kinderhort sind die Lärmschutzmaßnahmen in Arbeit, die Vorhänge werden noch geliefert. Die Lärmsituation ist aber schon wesentlich besser geworden.

- ▶ Vom Wasserverband WAV gibt es die Information über die Werte der Schüttungen: Brodingmühle 17,8 l/s -> 1.537 m³/d bei Bedarf von ca. 1000m³/d; Brandtnerberg 2,5 l/s-> 216 m³. Großteils wird die Gemeinde Rohr mitversorgt.

- ▶ Auf dem Grundstück Sperl wurde eine Tagesstätte für Kinder eingerichtet. Betrieben wird die Tagesstätte vom OÖ. Familienbund und werden derzeit 4 Kinder von der Tagesmutter Frau Nina Ohler betreut. Alle fühlen sich sehr wohl und der Garten ist auch schon bespielbar. Nachdem der Betreuungsbedarf stetig steigt, sind im Herbst ca. 8 Kinder mehr zu erwarten. Eine Besichtigung der Räumlichkeiten mit dem Gemeinderat ist angedacht.

- ▶ Die Asphaltierung in der Hans Wölfel Straße ist abgeschlossen.

- ▶ Das ASZ ist wieder zum Normalbetrieb unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen übergegangen.

- ▶ Die Gastgartengebühren wurden vom Stadtrat zu 50% ermäßigt und die Wirtschaft wird mittels Stundungen unterstützt.

- ▶ Die Bescheide für die Beschilderungen in den Einbahnen betreffend „Radfahrer“ sind eingelangt und die Tafeln werden demnächst montiert.

Punkt 2
Prüfberichte
a) Prüfbericht der BH Steyr-Land zum Nachtragsvoranschlag 2019

Der Prüfungsbericht der BH Steyr-Land zum Nachtragsvoranschlag 2019 wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Nachdem noch Verständnisfragen betreffend Operette/Musical und der Verwaltungskostenpauschale geklärt wurden, *wird über Antrag des Vorsitzenden der Prüfbericht von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig (31 Stimmen) zur Kenntnis genommen.*

Punkt 2
Prüfberichte
b) Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Bad Hall

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GRM Mario Gubesch um die Ausführungen:

GRM Gubesch gibt einen Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 09. März 2020. Der Rechnungsabschluss entspricht den Richtlinien und es gibt den Appell an den Gemeinderat, dass Gemeinderatsbeschlüsse bei Investitionen in Zukunft sehr gut zu überlegen sind.

Der Vorsitzende dankt für die sehr genaue Prüfung des Rechnungsabschlusses und werden die noch auftretenden Verständnisfragen vom Vorsitzenden und vom Obmann des Prüfungsausschusses abgeklärt.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis zu nehmen und wird der Antrag einstimmig (31 Stimmen) angenommen.

Punkt 3
Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019

Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Bad Hall für das Finanzjahr 2019 liegt vor und hat jedes Mitglied einen entsprechend detaillierten Bericht zum Rechnungsabschluss erhalten.

Dies ist der letzte RA lt. Kameralistik. Der Abschluss 2020 wird bereits lt. VRV 2015 erfolgen. Allerdings muss vorher noch die Eröffnungsbilanz erstellt und beschlossen werden. Sobald die letzten Überarbeitungen und Änderung (Vermögen) abgeschlossen sind, wird dieser den Mandataren vorgelegt werden.

Die wesentlichsten Daten:

a) Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 13,708.826,97
<u>Ausgaben:</u>	<u>€ 13,708.749,59</u>
<u>Ergibt einen Überschuss von</u>	<u>€ 77,38</u>

b) Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 6,188.031,61
<u>Ausgaben:</u>	<u>€ 8,030.849,16</u>
<u>Ergibt einen Abgang von</u>	<u>-€ 1,842.817,55</u>

Nachdem es dazu keine Fragen gibt, wird über Antrag des Vorsitzenden der Rechnungsabschluss 2019 für die Stadtgemeinde Bad Hall vom Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.

Punkt 4
Rechnungsabschluss für die VFI der Stadtgemeinde Bad Hall und Co KG

Der Rechnungsabschluss für die „VFI der Stadtgemeinde Bad Hall & Co KG“ für das Finanzjahr 2019 liegt vor und hat jedes Mitglied einen entsprechend detaillierten Bericht zum Rechnungsabschluss erhalten.

Im ordentlichen Haushalt ist der Rechnungsabschluss mit je € 111.946,71 in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Im außerordentlichen Haushalt bleiben am Beteiligungskonto (Ansatz 914) € 65.957,69 (*Dieser Betrag ist auch am Abrechnungsblatt für den Liquiditätszuschuss ersichtlich.*) Soll-Abgang stehen. Dieser Abgang sind die Zinsen, welche für das Zwischenfinanzierungsdarlehen bei der RAIKA aufgewendet wurden.

Die letzten LZ und BZ-Mittel werden 2020 ausbezahlt und somit ist dann das Darlehen getilgt.

Anschließend kann (lt. Finanzierungsplan) beim Land um Refundierung dieser Zinsen angesucht werden.

Der Schuldenstand beträgt mit 31.12.2019 insgesamt € 1,813.599,27.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Rechnungsabschluss 2019 für die VFI der Stadtgemeinde Bad Hall & Co KG vom Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.

Punkt 5
Verfassungsgerichtshof Wien –
Ersuchen um Stellungnahme in der Angelegenheit Bebauungsplan „Familie“

Wie Bürgermeister Mag. Bernhard Ruf bereits in der Sitzung des Bauausschusses vom 09.09.2019 berichtete, ging die Causa „Bebauungsplan Familie“ vom Landesverwaltungsgericht an den Verfassungsgerichtshof über, da der Richter vom LVG aufgrund seiner Unsicherheit kein Urteil fällen wollte.

Mit Eingang vom 16. Jänner 2020 ging bei der Stadtgemeinde Bad Hall ein Schreiben des Verfassungsgerichtshofs an den Gemeinderat ein, welchem der Antrag des Oö. Landesverwaltungsgerichts an den Verfassungsgerichtshof beigelegt ist, den Bebauungsplan Nr. 49 als gesetzwidrig aufzuheben.

Im og. Schreiben ergeht an den Gemeinderat die Aufforderung, innerhalb von 8 Wochen eine schriftliche Äußerung zum Gegenstand zu erstatten. Mit Schreiben vom 30.01.2020 wurde von Bürgermeister Mag. Bernhard Ruf aufgrund der Sitzungstermine um eine Fristverlängerung bis 31.03.2020 gebeten bzw. nach Corona-Ausbruch bis 01. Juni.

Ortsplaner DI Marcus Girardi wurde mit der Erarbeitung einer Stellungnahme beauftragt, welche diesem Amtsvortrag beiliegt. In der Stellungnahme wird auf die einzelnen Kritikpunkte seitens des Oö. Landesverwaltungsgerichts eingegangen.

Nachdem noch eine rechtliche Frage betreffend der Frist abgeklärt wurde, *wird über Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat als belangte Behörde die vorliegende Stellungnahme vom Ortsplaner DI Marcus Girardi einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.*

Punkt 6
Bebauungsplan Nr. 51 „Hilgergrund“ –
Einleitung des Verfahrens

In einer Besprechung zwischen Bürgermeister Mag. Bernhard Ruf und Ortsplaner DI Marcus Girardi wurde die Möglichkeit erörtert, für den Bereich Familie einen neuen Bebauungsplan Nr. 51 „Am Hilgergrund“ zu erlassen und zeitgleich den Bebauungsplan Nr. 49 „Familie“ aufzuheben. DI Marcus Girardi hat einen Bebauungsplan entworfen, der dem Bauausschuss zur Beurteilung vorgelegt wurde und von diesem einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Die Intention ist jene, dass im Fall der Aufhebung des Bebauungsplans 49 durch den Verfassungsgerichtshof bereits ein neuer Bebauungsplan im Verfahren ist, welcher bei Bedarf vom Gemeinderat beschlossen werden kann. Somit entsteht keine zeitliche Lücke, in der die Familie die gewünschten weiteren 5-6 Wohnhäuser mit ca. 105 Wohnungen einreichen kann.

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Am Hilgergrund“ und zeitgleicher Aufhebung des Bebauungsplanes 49 „Familie“ durch den Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.

Punkt 7
Finanzierungspläne
a) Stadttheater Bad Hall

Für das Projekt „Generalsanierung des Stadttheaters Bad Hall“ gibt es erfreulicherweise zusätzliche BZ-Mittel und Landesmittel seitens der Kulturdirektion. Aufgrund dieser zusätzlichen finanziellen Mittel und gleichzeitiger Änderung der Gesamtbaukosten in der Höhe von € 4.600.000,- auf € 5.710.921,- ist mit Schreiben vom 20. Dezember 2019 ein neuer Finanzierungsplan übermittelt worden, welcher zur Beschlussfassung vorliegt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt in Euro
Rücklagen		280.000				280.000
Anteilsbetrag o.H.	420.000	457.021				877.021
Bankdarlehen	2.000.000					2.000.000
LZ, Kulturdirektion	570.000	104.200	70.000	160.000	170.000	1.074.200
BZ	660.000	330.000	150.000			1.140.000
BZ - Sonderfinanzierung			100.000	177.700		277.700
Sonstige Mittel - KPC			62.000			62.000
Summe in Euro	3.650.000	1.171.221	382.000	337.700	170.000	5.710.921

Über Antrag des Vorsitzenden wird der vorliegende Finanzierungsplan vollinhaltlich vom Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.

Punkt 7
Finanzierungspläne
b) FF Bad Hall - Einsatzbekleidung

Der Finanzierungsplan wird den Stadtratsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2016 2017	2018	2019	2020	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	2.204	1.102	1.102	1.102	5.510
LFK -Zuschuss	360	180	180	180	900
BZ-Mittel	1.200	600	600	600	3.000
Summe in Euro	3.764 0	1.882	1.882	1.882	9.410

Über Antrag des Vorsitzenden wird der vorliegende Finanzierungsplan vom Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.

Punkt 8
Dienstbarkeitsvertrag
abgeschlossen zwischen der Netz Oberösterreich GmbH und der
Stadtgemeinde Bad Hall
betreffend die Verlegung einer Erdgasleitungsanlage zwischen
Stadttheater und Wohnhaus Steyrerstraße 5

Im Zuge des Anbaues eines Foyers beim Stadttheater Bad Hall war die Verlegung der Gasleitung durch die Netz Oberösterreich erforderlich. Die Gasleitung wurde auf den Grundstücken 356/2, 356/3 und 356/7, welche allesamt der Stadtgemeinde Bad Hall gehören, verlegt. Ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag wurde erarbeitet und zur Beschlussfassung bzw. Gegenzeichnung übermittelt.

Über Antrag des Vorsitzenden wird vorliegender Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Netz Oberösterreich GmbH, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz und der Stadtgemeinde Bad Hall, Hauptplatz 5, 4540 Bad Hall vom Gemeinderat einstimmig (31Stimmen) beschlossen.

Punkt 9
Aufschließung der Schröckgründe - Hehenberg

Nach Widmung und Parzellierung der ehemaligen Schröckgründe warten die neuen Grundstücksbesitzer und Häuselbauer darauf, dass diese Grundstücke erschlossen werden. Der Auftrag zur Erschließung soll im Anhangverfahren an die Firma WDS zum Preis von € 106.780,50 inkl. MWSt. vergeben werden. Ein Kostenvergleich, ebenfalls im Anhangverfahren an die Firma C-Peters würde Kosten von € 141.733,31 verursachen.

Über Antrag des Vorsitzenden wird vom Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) die Vergabe der Aufschließungsarbeiten der ehemaligen Schröckgründe an die Firma WDS zum Gesamtpreis von € 106.780,50 inkl. MWSt. beschlossen.

Punkt 10
Abänderung des mittelfristigen Finanzplanes

Der Tennisverein beabsichtigt eine Generalsanierung der Tennisplätze (inklusive Parkplatzsanierung) mit Kosten von ca. € 220.000,--. Da für dieses Projekt Landes- und BZ Mittel lukriert werden können muss dieses Projekt im mittelfristigen Finanzplan vorgesehen werden. Der Anteil der Stadtgemeinde Bad Hall ist mit ca. € 55.000,-- veranschlagt.

Um die Landesmittel bzw. BZ Mittel in Anspruch nehmen zu können ist es erforderlich, dass dieses Projekt im mittelfristigen Finanzplan der Stadtgemeinde Bad Hall enthalten ist. Es sollen daher die zukünftigen Projekte der Stadtgemeinde Bad Hall nach folgenden Prioritäten gereiht werden:

- 1) Neubau Musikheim Musikkapelle Hilbern
- 2) Generalsanierung des Tennisplatzes
- 3) Anschaffung RLFA für die FF Bad Hall
- 4) Sanierung Rathaus
- 5) Neubau Wirtschaftshof
- 6) Neubau Turnhalle für die NMS und für die Vereine von Bad Hall

Nachdem Verständnisfragen geklärt wurden, *wird über Antrag des Vorsitzenden die Abänderung des mittelfristigen Finanzplanes einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.*

Punkt 11
Verleihung von Ehrenzeichen

Folgend Anträge liegen seitens des Österreichischen Roten Kreuzes, Ortsstelle Bad Hall vor:

- 1.) Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für
Frau Christa Obereder, Blankenbergerstraße 16, 4540 Bad Hall
- 2.) Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für
Herrn Erwin Goisaufer, Steyrerstraße 13/4, 4540 Bad Hall
- 3.) Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für
Herrn Christoph Schmid, Schwalbenweg 16, 4540 Bad Hall
- 4.) Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für
Herrn Matthias Holzinger, Teichgasse 2/3, 4540 Bad Hall
- 5.) Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für
Herrn Alfred Gebesmair, Rudolf-Königsbauer-Straße 2, 4540 Pfarrkirchen

Alle 5 Personen erfüllen die Voraussetzungen gemäß den Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen.

Dazu gibt es keine weiteren Fragen und wird über Antrag des Vorsitzenden der Verleihung der vorgeschlagenen Ehrenzeichen einstimmig (31 Stimmen) die Zustimmung erteilt.

Punkt 12
Klang Bad Hall – Operette 2020/2021

Da die Operette im Stadttheater heuer nicht stattfinden kann, gibt es Überlegungen, die Operette „Wiener Blut“ im Kurpark zu inszenieren.

Die Kosten für die Produktion belaufen sich auf € 15.000,-- pro Vorstellung/Abend mit 40 bis 50 Schauspielern, Musikern, etc.!

Die zusätzlichen Kosten für Technik, Werbung, Personal, etc. belaufen sich in Summe auf ca. € 52.000,-- (siehe Kalkulation)

Operette 2020 Wiener Blut – Kurpark Bad Hall

Ausgaben – Kalkulation vom 18.05.2020

	Detail	Anz. Pers.	Einzelk.	Anzahl	Kalkulation BRUTTO	Summe
Produktion						
Vorstellungen		1	€ 15.027,83	12	€ 180.334,00	€ 180.334,00
Werbekosten						
Transparent Flyer		1400			€ 2.600,00	
Plakate, Programme, Fahnen					€ 5.000,00	
Extra Blick					€ 2.482,00	
Seite Bad Haller Kurier					€ 600,00	
OÖ Rundschau					€ 1.000,00	
Tips					€ 600,00	
City Magazin	2019 € 6993 brutto				€ 2.640,00	
Standard					€ 945,00	
Theaterzeitung	2019 € 5350	18000				
Theaterzeitung Post	2019 € 7933	16000				
RTV Info					€ 840,00	
Info TV					€ 940,00	
16/1 Plakate	Epamedia	28			€ 5.925,00	
Transparent					€ 800,00	
Div.					€ 1.000,00	
Pressefotos					€ 240,00	
						€ 25.612,00
Premiere						
Getränke	2019 €1900				€ 1.500,00	
Essen					€ 2.500,00	
Blumen					€ 300,00	
Abschluss						
Essen					€ 1.200,00	
Getränke					€ 600,00	
						€ 6.100,00

Kurpark Bad Hall						
Auf- u. Abbau Bestuhlung	€ 30,00 Stunde	6	€ 180,00	6	€ 6.480,00	
Security Corona	6 h * 30,--	4	€ 180,00	12	€ 8.640,00	
Absperrgitter	Skotschek 50%	100	€ 3,50	6	€ 2.100,00	
Stehische	Skotschek 50%	30	€ 4,00	6	€ 720,00	
Tischtücher	Skotschek 50%	60	€ 2,00	6	€ 720,00	
Endreinigung	Ende	60	€ 6,00	6	€ 2.160,00	
Pagodenzelt	5x5 50%	4	€ 125,00	6	€ 3.000,00	
Pagodenzelt	8x8 50%	1	€ 300,00	6	€ 1.800,00	
Transportpauschale	Skotschek 50%	1	€ 150,00	1	€ 150,00	
					€	
					€	
						€ 25.770,00
Zusatzkosten						
Kostümrreinigung	Jedes We Fa. Wächter	1	€ 230,00	6	€ 1.380,00	
						€ 1.380,00
Personalkosten						
Lichttechnik 1 Person	Pauschale	1	€ 300,00	12	€ 3.600,00	
Tontechnik		1	€ 300,00	12	€ 3.600,00	
Assistent Ton		1	€ 200,00	12	€ 2.400,00	
Verfolger 1		2	€ 50,00	-	€ -	
Stagehands		1	€ 250,00	12	€ 3.000,00	
Kassa	a € 12,-- * 5	2	€ 60,00	12	€ 1.440,00	
Garderobe ?		0	€ 12,00	12	€ -	
Einlass		4	€ 60,00	12	€ 2.880,00	
Platzanweiser		4	€ 60,00	12	€ 2.880,00	
Programme VK-Anteil		25	€ 0,50	12	€ 150,00	
						€ 19.950,00
Veranstaltungsbüro						
Anteilige Kosten					€ 23.600,00	€ 23.600,00
Wirtschaftshof						€ 2.000,00
I Beitrag						€ 300,00
						€ 285.046,00
Einnahmen						
Kartenerlöse		4450	€ 30,52		€ 135.820,80	€ 135.820,80
Inserate Programm					€ 500,00	€ 500,00
Programmhefte		25	€ 2,50	12	€ 750,00	€ 750,00
Garderobengeld						€ -
Sponsoren					€ -	€ -
Subventionen Kultur						€ -

Subvention Wirtschaft						€ -
						€ 137.070,80
					Ausgaben	€ 285.046,00
					Einnahmen	€ 137.070,80
			80 Prozent		Diff.:	€ (147.975,20)

Bei diesem Tagesordnungspunkt gibt es eine große Diskussion mit sehr vielen Wortmeldungen und Meinungen.

Zusammengefasst sind sich die Mitglieder des Gemeinderates einig, dass die Ausgaben für eine Operetteninszenierung im Kurpark mit 12 Vorstellungen zu hoch sind. Des Weiteren ist das Risiko mit dem Wetter und der unsicheren gesetzlichen Lage aufgrund des Corona Virus zu hoch.

Die Mitglieder sind sich einig, dass es positiv ist, der Stadt Bad Hall wieder kulturelles Leben einzuhauchen, dies aber mit einem geringeren Budget und einem bunten Programm wie Kabarett, Solisten, Operetten und Musical, etc. – ein Programm für Jedermann - erfolgen soll. Diesbezüglich soll sich der Kulturausschuss ehestmöglich beraten und das Kulturprogramm für Sommer 2020 bis Anfang Juni ausarbeiten.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) folgende Vorgangsweise:

- ☞ Verschiebung der Operette „Der Vogelhändler“ auf 2021*
- ☞ Lokation im Kurpark soll installiert und bespielt werden.*
- ☞ Saalplan für Kurpark muss angelegt werden zum Einkauf der Karten über Internet*
- ☞ Verschiedene Angebote und Musikrichtungen - Ende Juli soll ein Probetrieb mit limitierten Plätzen stattfinden*
- ☞ Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Klang Bad Hall Sommerfrische“*
- ☞ Budgetrahmen in der Höhe von € 90.000,--*
- ☞ Gastronomie soll mitberücksichtigt werden (die Eurothermen haben kein Interesse, Herr Kai Zorn jedoch schon)*
- ☞ Medienpartner und Sponsoren sollen gesucht werden.*

Punkt 13
Kaufvertrag abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Bad Hall und
Frau Claudia Lochner,
Teilfläche vom Grundstück Nr. 31/1 KG Bad Hall

Bei der Sitzung des Stadtrates vom 11. März 2020 wurde ein Verkaufspreis von € 125,-- m² vorgeschlagen.

Nachdem es dazu keine weiteren Fragen gibt wird über Antrag des Vorsitzenden der Abschluss des Kaufvertrages, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Bad Hall und Frau Claudia Lochner über eine Teilfläche in der Größe von 126 m² vom Grundstück Nr 31/1 KG Bad Hall zu einem Preis von € 125,-- pro m² vom Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.

Punkt 14 Allfälliges

1) Betreffend der Öffnung des Freibades gibt es zu berichten, dass von der Behörde Hygienemaßnahmen herausgekommen sind und an der Umsetzung gearbeitet wird. Die Preise werden heuer einfach gestaltet:

Kinder 6-15 Jahre Tageskarte	€ 2,--
Ermäßigungen mit Ausweis (Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten, Behinderte, Präsenzdienler	€ 3,--
Senioren ab 65 Jahre	€ 4,--
Erwachsene Tageskarte	€ 5,--
Familienkarte	€ 6,--
Dauerkabinen	€ 72,--

Zum Thema Öffnungszeiten und Temperaturen wird angemerkt, dass heuer der Betrieb etwas lockerer mit mehr Öffnungszeiten gehandhabt wird, der Badebetrieb aber grundsätzlich steuerschonend betrieben werden soll.

2) Zum Ferienpass wird berichtet, dass die Vereine im Februar 2020 angeschrieben wurden und haben sich bis jetzt nur drei Vereine gemeldet. Die Auflagen aufgrund der Corona Pandemie sind groß und für die Vereine schwierig diese umzusetzen.

Die Vereine sollen nochmals angeschrieben werden, um den Kindern ein Ferienprogramm zu ermöglichen.

3) GRM Neuhauser fragt an, warum sich die Gradiergrotte noch in der Wintersperre befindet und kann dies nicht beantwortet werden (die Gradiergrotte steht auf dem Grundstück der Eurothermen).

4) GRM Lion fragt betreffend der Trägerschaft „WANAKI“ an, da bei den Eltern große Ungewissheit herrscht und wird vom Vorsitzenden und Frau Vizebgm. Riegl erklärt, dass an einer Lösung gearbeitet wird.

5) GRM Kühner bemerkt, dass bei der Baustelle auf der B122 die 30 km/h Beschränkung aufgrund der Baustelle am Wochenende abgedeckt werden soll.

6) GRM Kühner regt an, nachdem die Müllproblematik zunimmt sollte sich die Stadtgemeinde Bad Hall das Pilotprojekt von Wolfers (Restmüll wird nach Gewicht abgerechnet) anschauen und sagt dazu Vizebgm. Zachhuber, dass der Umweltausschuss an dieser Sache arbeitet.

7) GRM Haubner erkundigt sich nach der Vertragslage mit dem Familienbund und möchte wissen wie die Kinderbetreuung im Sperl-Haus abläuft und wird vom Vorsitzenden und Vizebgm. Riegl erklärt, dass die Betreuung „Tagesstätte“ heißt und vom OÖ. Familienbund betrieben wird. Das Konzept ist sehr flexibel.

8) GRM Haubner fragt an, ob die Litfaßsäulen neu beklebt werden und wird dies vom Vorsitzenden bejaht.

9) Bürgermeister Mag. Ruf berichtet, dass es betreffend Forum Hall einen Obmannwechsel gegeben hat. Herr Horst Bachofner folgt Herrn Kerbl nach. Es wäre wünschenswert, wenn die Veranstaltungen im Forum gut angenommen werden.

10) StR Madurski fragt betreffend Verkehrszeichen in der Hans-Wölfel-Straße an und wird erklärt, dass die Tafeln, sobald sie geliefert sind, aufgestellt werden.

11) Vizebgm. Riegl bedankt sich bei allen Einsatzkräften für den Einsatz anlässlich der Corona Pandemie

GRM Lion verlässt die Sitzung um 21.20 Uhr

12) GRM Ecklbauer erkundigt sich, ob der Springbrunnen im Kurpark wieder aktiviert wird und glaubt der Vorsitzende, dass die Aktivierung in Vorbereitung ist.

13) StR Rogl berichtet, dass sein Weinbaubetrieb mit 06. Juni 2020 eröffnet wird – vorerst im Onlinemodus. Es wird eine virtuelle Weinsegnung und Weinverkostung geben.

14) GRM Reichl berichtet, dass die „Gesunde Gemeinde“ wieder mit dem Nordic-Walking am 08. Juni 2020 startet.

15) Der Vorsitzende fixiert, dass vor der nächsten Sitzung des Gemeinderates (1 Stunde früher) das Haus Sperl in der Theaterstraße 8 von den Gemeinderatsmitgliedern besichtigt wird.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Dezember 2019 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.25 Uhr.

Vorsitzender:
Bgm. Mag. Bernhard Ruf

Schritfführung:
Sabine Kubicka

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift Nr. 1/2020 in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden / über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Bad Hall, am _____ Der Vorsitzende: _____

<u>ÖVP:</u>	<u>FPÖ:</u>
<u>SPÖ:</u>	<u>BZÖ:</u>
<u>Grüne:</u>	<u>WBH:</u>